



Stephan Thomae

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon (030) 227 75787

Fax (030) 227 76787

E-Mail: stephan.thomae@bundestag.de

23.01.2012

Einsatz für bundesweite Sonderzuständigkeit der Justizbehörden Kempten erfolgreich!

Die Kemptener Justizbehörden sollen in Zukunft bundesweit zuständig sein, wenn Soldaten im Auslandseinsatz Straftaten begehen. Hierzu äußert sich der Kemptener Bundestagsabgeordnete Stephan Thomae:

Ich begrüße ausdrücklich den Referentenentwurf, in dem eine bundesweite Sonderzuständigkeit der Justiz Kempten für Straftaten von Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz vorgeschlagen wird. Bisher gab es in Kempten eine Sonderzuständigkeit für Soldaten, die in Bayern stationiert sind. Ich habe deshalb versucht, Bayern und innerhalb Bayerns Kempten ins Gespräch zu bringen, denn Sonderzuständigkeit ist keine Sonderjustiz. Vor allem bei meinem Truppenbesuch in Afghanistan habe ich gesehen, wie wichtig es ist, dass Richter und Staatsanwälte die besonderen Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Bundeswehrsoldaten kennen, wenn sie über sie urteilen sollen. Es geht also nicht um eine Sonderjustiz, sondern um Spezialwissen, das Staatsanwälte und Richter sich aneignen müssen.

Ich bekam vor über einem Jahr mit, dass die Landesregierung von Sachsen die Sonderzuständigkeit für Leipzig nicht haben wollte, weil man fürchtete, auch Straftaten an Bundeswehrsoldaten verfolgen zu müssen. Man hatte offenbar Angst, auch Prozesse gegen Taliban, die an Bundeswehrsoldaten Straftaten verübt hatten, in Leipzig zu haben. Ich wusste, dass das natürlich Unsinn ist, weil es bei dem neu zu schaffenden § 11a StPO nur um Straftaten von Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz geht. Mir kam zu Ohren, dass man in Bundeswehrkreisen an Potsdam dachte, weil sich dort das Einsatzkommando für die Auslandseinsätze befindet. Diese Vorstellung fand ich nicht gut. Es bestanden zwar Bedenken vor allem wegen der geographischen Randlage Bayerns, aber ich konnte diese Bedenken in zahlreichen Einzelgesprächen zerstreuen.

Pressenmitteilung